

Wie die
Nave mit
ihren völli-
gen offnen
Seglē da-
her fahrt.

derländische Nave in aller Gestalt / wie sie dann auff dem Meer daher / vnd mit völligen Seglen durch den Wind getrieben wird / für Augen stellen / aus welcher Presentia dann leichtlich zu erkennen / nit allein was für Pompa vnd Herlichkeit sie dem Aug / son- dern auch / wie hievor angedeut / was für Nutzbarkeit vnd Fracht / der so kostlichen Wahren / vnd Gaben / welche sie in solcher Menge zumahl in ihrem Corpore oder Bauch begreift / vnd verwahrt / mit sich bringt / in dem daß sie zugleich ernantes Gut durch jr an- sehnlich grob Geschütz / auch Dapfferkeit der Männer / vnd zu- mahl samptlich sich selbst so Rühmlich defendieren kan / das vil- mahlen der Feind ganz ubel zugericht vnd verlebt von jr abgewis- sen / oder wol auch gar in Grund geschossen wirdt. Wie nun die fürnembste Behelfs zu verstehn / das wirdt hernach folgender Di- scurs so mit mehrern zu erkennen geben. Und Erstlich bey

- a. werden die stück Geschütz / so die Nave auff jeder Seiten führen solle / verstanden / ob jedem befind sich ein starker Laden / oder ein Fal- len / dahin angesehen / damit die daranschlagende Meerwellen zur Zeit der Fortuna (Ehe aber dieselbige kompt / so werden zuvor die stück Geschütz zu ruck gezogen / vnd die ernante Fallen gar fleissig beschlossen) nicht ins Schiff platzen / die Wahren verderben / oder sonstn andere Unglegenheiten verursachen.
- B. zu beiden Seiten hangen die Ancker / (so nicht vier wie diejenige zu der Galea, sonder allein zwēn Spitzen haben) die dann gar behend einzuhauen / vnd durch den auff dem andern Boden habenden Trimmel / oder Zugwerck in belde widerumben herauß künden ge- zogen werden.
- C. zwān stück Geschütz / so in der Rüstcammer / vnd unter der Poppa stehn / bey
- D. befinden sich etliche Trommeter / so dem Volk durch jr Heroisches Aufblasen Herz vnd Muth machen. Bey
- V. mögen auch. 4. stück Geschütz gestellt werden.
- e. ein Nebenseitten der Poppa hier hat ein Gammertücklin / (so mit Hagel geladen wird) gute Elegenzheit zu stehn / darmit dann die Nebenwand der Naven nicht anderst / als wie ein Cortina von ei- ner Vöftung künden bestrichen werden / dahero es gar misslin- gend; vnd gefährlich / unbesinnener Weiß an einer Nave hinauff zu steigen ist. Und ob schon der Feind gar bis auff den Fußtritt / o- der auff den obren Boden stürmen sollte / so begibt er sich jedoch all- da erst recht in das Fawr / ja in die grösste Gefahr in diesem engen Paß. Sintemahlen bey allen drey überzwerchen / vnd erhöhten Wänden. Nembllich bey

n.n.n.n.